

Interkantonale Arbeitsgemeinschaft Raufusshühner IAR

Bericht über das Vereinsjahr 2005 von Franz Rudmann, Präsident.

13.2.2005: Die HV im Thurpark Wattwil ging speditiv über die Bühne. Der Mitgliederbeitrag wurde bei Fr. 25.- belassen. Der Vorstand erhält finanzielle Vollmacht (ohne Verschuldung).

Im Nachwinter hat F.R. im Toggenburg mit Ausnahme von Grabs/Wildhaus die Lebensräume durchkämmt und Losungen gesammelt in der Hoffnung, dass sie dereinst genetisch untersucht werden. Das Gebiet der Kreisalpen wurde speziell erhoben.

27.4.05 Begehung von Lichtwaldschlägen im Tössquellgebiet/ZH mit Naturschutzzielen.

2.bis 4.5.05 Begehungen mit Franz Bissig im Kanton Uri in alten Auerwildlebensräumen. Leider konnten keine Hinweise gefunden werden.

13.6.05 Eine Besprechung zwischen F.R., Peter Meile und dem neuen Jagdverwalter von SG, Guido Ackermann, betreffend Fragen um die Bewirtschaftung des Fuchses in A-Lebensräumen verlief vorläufig ergebnislos.

18.6.05 F.R. leitete eine Exkursion für den WWF im Smaragdgebiet Schwägälpe. Das Schwerpunktthema bildeten die Raufusshühner.

2.7.05 F.R. besuchte die Versammlung *25 Jahre Auerwild-Hegegemeinschaft im Regierungsbezirk Freiburg* im Leistungszentrum Herzogenhorn/am Feldbergpass. Die anschliessende Waldbegehung mit D. Thiel und Wolfgang Ebser, sowie anschliessend privat mit dem Biologen Thomas Asch und mit Bernhard Disch in von ihnen bearbeiteten Lebensräumen war sehr anregend, lehrreich und überzeugend.

9.7.05 Die IAR-Exkursion konnte im Gebiet Wissboden und auf der Schwägälpe bei gutem Wetter und reger Beteiligung durchgeführt werden. Die erreichten Lebensraumqualitäten und die laufenden LR-Verbesserungen waren beeindruckend.

20.07.05 Eingabe des Vernetzungsprojektes Schönenberg mit Waldrandaufwertungen (im Hühnerlebensraum) an die Gemeinde Wattwil.

Im August verrichtete F.R. im neuen Holzschlag Oberwald/Kreisalpen verschiedene Schlagräumungen, um die Begehrbarkeit für Küken zu gewährleisten (Aufzuchtgebiet).

18./19.8.05 IAR-Exkursion im Feldberggebiet. Von uns waren leider nur R. Hess, P. Meile und F.R. vertreten. Trotzdem ist sie unter der Leitung von Dr. Gerrit Müller, Vorsitzender der AHG im Regierungsbezirk Freiburg unter Mithilfe von Dr. Daniel Müller, Ing. Martin Zeiher, Förster Claudio Römer, Förster Wolfgang Gebser und einem Jäger durchgeführt worden und zeigte sehr interessante und lehrreiche Aspekte der Nutzungseingriffe mit Vollerntern, der Bedeutung von grossen Lücken nach Naturereignissen sowie der ökonomisch am leichtesten zu erbringenden Gestaltungen im Dickungs- und leichten Stangenholzstadium.

15.9.05 F.R. nimmt an einem Kurs in Montricher VD der Groupe Jurassien de Sylviculture mit dem Titel „Traitement sylvicole pour maintenir un habitat favorable au Grand Tétras“ teil. Es bestätigt sich auch hier, dass zu schwache Eingriffe über Einzelstammnutzung vorzugsweise die Buche verjüngen und den Lebensraum nicht verbessern. Es braucht Mut zur Fläche!

22./23.9.05 Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg hat unter Dr. R. Suchant für die Auerhuhn-Forstleute im Schwarzwald je einen Exkursionstag im Toggenburg und im Montafon (Silbertal) organisiert. Sie konnten bei uns im Wissbodengebiet und auf der Schwägälpe die Lebensraumqualität sowie die geplanten Massnahmen offen diskutieren. Das Feedback war sehr positiv und fand in einem Artikel im „Der Toggenburger“ vom 28.10.05 unter dem Titel „Experten waren beeindruckt“ seinen Niederschlag.

8.10.05 Die IAR-Exkursion ins Tössstockgebiet unter Leitung von Viktor Erzinger zeigte ebenfalls das Problem der flächigen Buchenverjüngung sehr deutlich. Mut zur vorübergehend offenen Fläche ist gefordert. Dr. G. Müller vom Schwarzwald beehrte unsere Gruppe.

9.11.05 Auf Anfrage führte F.R. ein Mitglied durch A-Lebensräume in Ebnat-Kappel.

22.12.05 Vereinbarung mit der Schulgemeinde Ebnat-Kappel betreffend zusätzliche Holzentnahme von min. 1'200m³ im Lebensraum Steintal: Gluris/Hundsugg.

Im Töss-Quellgebiet führt der Kt. ZH laufend Lichtwaldschläge u.a. zur Förderung der Hühner aus. Der Kt. AR hat ein Reglement/Verordnung zur Beruhigung der Auer- und Birkhuhn-Lebensräume in Bearbeitung. Lebensraum-Holzschläge werden von Peter Meile begleitet.